



Familiengärtner-Verband Bern FGVB

Protokoll

**der ordentlichen Delegiertenversammlung vom
20. Oktober 2022, 19:00 Uhr**

im Restaurant Tscharnergut, Waldmannstrasse 21, 3027 Bern

Teilnehmende

Vorstand Familiengärtner-Verband Bern

Scheidegger Peter	Präsident/Vorsitz
Länzlinger Theres	Vizepräsidentin/Sekretärin/Protokoll
Kandasamy Sabaranjan	Kassier
Cortesi-Künzi Jacqueline	Regionalvertreterin Bern-Stadt

Gäste

Schärer Christoph	Leiter Stadtgrün Bern (SGB)
Mäusli Thomas	Stadtgrün Bern
Sterchi Thomas	Stadtgrün Bern
Föhr Christine	Projektleiterin Natur und Ökologie Stadtgrün Bern

Delegierte der Vereine und Genossenschaften FGVB

von Ah Elisabeth	Sekretärin FGV Burgfeld
Allemann Nathalie	Sekretärin FGG Jordan
Mühlemann Raoul	Präsident FGV Löchligut
Becher Christine	Sekretärin FGV Löchligut
Marti Cyril	Präsident FGG Eymatt
Ross-Kaschitza Daniela	Kassierin FGG Eymatt
Blaser Martin	Präsident FGV Bern-Ost
Gräppi Renate	Sekretärin FGV Bern-Ost
Christen Heinz	Kassier FGV Südwest
Wellauer Max	Präsident FGG Thormannmätteli
Stettler Ueli	Gartenobmann FGG Thormannmätteli
Lüscher Dieter	Präsident FGG Zollikofen

Entschuldigt:

Götschi Beat	Präsident FGV Bern-Nord
Siegenthaler Peter	Präsident FGV Südwest
Zumstein Suzanne	Präsidentin FGV Burgfeld
Anliker Daniel	Präsident FGG Selhofen

Entschuldigt Gäste:

Alonge Giovanna	Sachbearbeiterin Familiengärten SGB
-----------------	-------------------------------------

Nicht anwesend:

FGV Brückfeld-Enge

FGV Bümpliz

1. Teil – Statutarische Traktanden

1. Begrüssung
2. Präsenzkontrolle / Stimmzähler
3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 16. Juni 2022
4. Informationen FGVB
5. Jahresbeitrag 2023
6. Informationen Stadtgrün Bern
7. Umfrage Vereine
8. Verschiedenes

2. Teil – Referat „Mehr Raum für Käfer- das Berner Käferförderprojekt“

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Delegiertenversammlung des Familiengärtner-Verbandes Bern. Speziell begrüsst er die anwesenden Gäste Christoph Schärer, Thomas Mäusli, Thomas Sterchi, und Christine Föhr.

Während die Delegiertenversammlung im April jeweils durch die statutarischen Geschäfte geprägt ist, wird heute die Delegiertenversammlung kurz sein um nach der Versammlung ein Referat zum Thema «Mehr Raum für Käfer – Das Berner Käferprojekt» zu hören. Für heute Abend konnte dazu Christine Föhr, Projektleiterin Natur und Ökologie von Stadtgrün Bern, gewonnen werden.

Die Einladung zur Delegiertenversammlung wurde fristgerecht versandt. Der Vorsitzende Scheidegger Peter macht auf das Abstimmungsverfahren aufmerksam.

Die DV wird für das Protokoll elektronisch aufgezeichnet.

Vorsitz hat der Präsident Peter Scheidegger, das Protokoll schreibt die Sekretärin Theres Länzlinger.

Die Traktandenliste wird angenommen.

2. Präsenzkontrolle / Stimmzähler

Aufgrund der Präsenzliste sind folgende Personen anwesend:

Delegierte (Stimmberechtigt)	12
Vorstand	4
Gäste	3

Als Stimmzähler wird, wenn nötig, der Vorsitzende Peter Scheidegger amtieren.

3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 16. Juni 2022

Das Protokoll vom 16. Juni 2022 wurde den Präsidenten und Stadtgrün Bern am 15. August 2022 zugestellt. Das Protokoll wird **einstimmig genehmigt**. Besten Dank an die Verfasserin Theres Länzlinger.

4. Informationen Familiengärtnerverband

- **Ehrungen:** Der FGVB ehrt keine langjährigen Präsidentinnen und Präsidenten und Vorstandsmitglieder der Vereine und Genossenschaften. Selbstverständlich erfolgt ein «Dankeschön» an der Hauptversammlung. Die Ehrungen erfolgen durch die Vereine oder Genossenschaften. Der Schweizer Familiengärtner Verband (SFGV) verleiht eine Ehrennadel, die über Jacqueline Cortesi beim SFGV beantragt werden kann.

Termine: Die **Frühlings-DV ist am Donnerstag, 25. Mai 2023** in der Orangerie in der Elfenau.

Die **Herbst-DV ist am Donnerstag, 26. Oktober 2023** im Restaurant Tscharnergut.

Die **DV des SFGV ist am 10. Juni 2023 in Biel**

Haupt- und Generalversammlungen 2023

Die Liste zum Einschreiben ist in Zirkulation. Die Termine werden auf der Homepage FGVB veröffentlicht.

4.1 Informationen SFGV

Jacqueline Cortesi, Regionalvertreterin Bern Stadt, hat folgende Informationen des SFGV:

- **FiBL-Aktivitäten**

Im Rahmen eines vierjährigen Projekts hat das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) verschiedene Materialien zum **Thema Biodiversität, Boden- und Lebensqualität in Gärten** zusammengestellt. Acht mit weiteren Informationen unterlegte Schlüsselbotschaften zur Umsetzung der Forschungsergebnisse sind auf der Website www.bettergardens.ch publiziert. Das FiBL hat zudem eine Versandaktion vorgesehen - u.a. auch an die Präsidenten bzw. Präsidentinnen der Familiengartenvereine in der Stadt Bern - zwecks Weitervermittlung an die einzelnen Vereinsmitglieder.

- **Gartenfreund**

Ab sofort kann der **Gartenfreund (wieder) nur mit Login online gelesen werden, es ist daher eine erstmalige Registrierung nötig**. Halten Sie hierzu Ihre Abo-Nr. bereit. Diese finden Sie auf Ihrem Gartenfreund aufgedruckt (oberhalb der Adresse, die ersten fünf Ziffern der aufgedruckten Nummer) oder fragen Sie beim Sekretariat des SFGV nach. Der Verzicht von Einzelpersonen auf den physischen Versand ist aus technischen Gründen aber weiterhin nicht möglich.

- **Rechtsschutzversicherungen**

Da es vermehrt zu Streitigkeiten zwischen den Vereinen und den Pächterinnen und Pächtern kommt (diese wollen z.B. die Parzelle nach einer Kündigung nicht verlassen, weil sie die Kündigung nicht akzeptieren), wird - insb. bei der Eigenverwaltung - der Abschluss einer Rechtsschutzversicherung vom SFGV als dringlich erachtet, wo noch kein solcher Vertrag besteht. Die Beschreitung des Rechtswegs ist langwierig und kann rasch tausende von Franken kosten, wobei von Gerichten und Anwälten unabhängig vom künftigen Urteil auch Kostenvorschüsse verlangt werden. Wer als Verein auf den Abschluss einer solchen

Versicherung unbegründet verzichtet hat, darf nicht darauf spekulieren, dass der SFGV dies als Härtefall ansieht und mit Darlehen Überbrückungshilfe oder bei Prozessniederlage einen Kostenbeitrag leistet.

- **«Nein» zu Basler Teilrevision des Freizeitgartengesetzes**

54 Prozent der Basler Stimmbevölkerung haben eine im Abstimmungskampf stark mobilisierte Bewegung der Freizeitgärtnerinnen und -gärtner unterstützt, die sich gegen die Öffnung einiger Wege auf ihren Arealen zur Wehr setzten. Sie bemängelten auch generell die Zusammenarbeit mit den Behörden. Die Stadtgärtnerei befragte die Pächter*innen zu wenig, insb. bei wichtigen Angelegenheiten. Ziel der Vorlage war es eigentlich, die Prozesse effizienter zu gestalten und klarere Rechtsgrundlagen zu schaffen.

Vielleicht winkt als Kompromiss die Idee, einmal pro Jahr einen Tag der offenen Türe zu organisieren. In England hat man offenbar die positive Erfahrung gemacht, dass eine gewisse Öffnung oder Mitnutzung der Bevölkerung die Freizeitgärten politisch stärken kann (z.B. Unterstützung bei Abstimmungen).

- **Welternährungstag 2022: STÄDTE – TREIBER FÜR NACHHALTIGE ERNÄHRUNG**

Über die Hälfte der Menschen weltweit wohnt in Ballungszentren, bis 2050 werden es zwei von drei Personen sein. Eine nachhaltige Ernährung, die für alle Menschen und den Planeten gesund ist, stellt eine riesige Herausforderung dar, die nun auch von vielen Städten angepackt wird. Entscheidend ist ein gutes Zusammenspiel von Politik, Verwaltung, Ernährungswirtschaft und Zivilgesellschaft (Quelle: welternaehrungstag.ch). Im Gartenfreund (Oktoberausgabe) ist ein Textbeitrag eines Vorstandsmitglieds des SFGV erschienen, der sich mit der Rolle der Freizeitgärten bei der Ernährung der Bevölkerung befasst. Dieser Aspekt kann nicht genug betont werden, wenn es um den Erhalt und die Förderung der Familiengärten geht. Es gibt aber auch auf unserer Seite noch Steigerungspotenzial.

5. Jahresbeitrag 2023

In den letzten Jahren haben wir immer einen Gewinn zwischen Fr. 2200.00 und Fr. 4700.00 ausgewiesen. Das Verbandskapital hat sich seit der Neuausrichtung des Verbandes im Jahr 2015 um 40 Prozent erhöht.

Aus diesem Grunde schlägt der Vorsitzende Peter Scheidegger vor, dass der Verbandsbeitrag ab dem Jahr 2023 um einen Franken reduziert wird, auf neu Fr. 3.00. Diese Reduktion sollten den Gewinn des Verbandes um Fr. 1900.00 senken.

Selbstverständlich müsste bei einer zu starken Reduktion des Verbandsvermögens der jährliche Verbandsbeitrag wieder erhöht werden.

Aus der Versammlung ist kein Wortbegehren. Es kommt zu folgender Abstimmung.

Der Jahresbeitrag des Familiengärtner Verbandes Bern von Fr. 3.00 wird einstimmig ohne Gegenstimme und Enthaltung genehmigt.

Der Jahresbeitrag des Schweizer Familiengärtner Verbandes beträgt Fr. 22.00.

6. Informationen Stadtgrün Bern

Christoph Schärer bedankt sich für die Einladung. Er ist froh, wenn die Informationen von Stadtgrün Bern direkt mitgeteilt werden können. Die Infos folgen durch ihn, Thomas Mäusli und Thomas Sterchi.

- **Bauprojekte:** Fürs **Vierfeld** wird es eine erneute Abstimmung geben zum Kredit für die nötigen Investitionen der Stadt Bern.

Fürs Areal **Mädergut** mit ca. 30 Parzellen ist eine Wohnüberbauung geplant. Die betroffenen Pächter wurden bereits informiert. Nach dem Bau sollte ein weiteres gärtnern in einer eventuell anderen Form möglich sein.

Das **Ladenwandgut-Ausserholligen** ist ein Hauptentwicklungsgebiet hier in der Stadt Bern. Geplant sind eine neue Fachhochschule, Verschiebung des BLS-Bahnhofs Richtung Europaplatz und ein neues Schulgebäude oberhalb Landenwandgut. Das EWB will neu bauen und es soll mehr öffentlichen Raum geben. Ein Teil der Familiengärten vom Ladenwandgut wird vorübergehend als Baustellen-Installationsplatz des EWB genützt werden.

Stadtgrün Bern hat einen Aufruf; sie suchen neue Plätze für Familiengärten. Mit dem Stadtplanungsamt wurde wieder nach Platz gesucht, ist aber unmöglich. Sie sehen eine Möglichkeit in den Wohnüberbauungen, wo Grünflächen nicht genutzt werden und nur Rasen gemäht wird. Falls jemand einen solchen Platz sieht und mit dem Eigentümer gesprochen hat, bitte meldet euch bei Stadtgrün Bern.

Auch das Öffnen der Gärten hat die Unterstützung im Sinne von Christoph Schärer.

Thomas Mäusli war ad Interim für die Stadtgärten zuständig. Er gibt sein Amt auf Ende Jahr ab. Jürg Engel leitet im Moment den Bereich Grünflächenpflege bei Stadtgrün Bern und wechselt auf Anfang nächstem Jahr zum Bereich Friedhöfe und Stadtgärten. Er wird an der nächsten DV des FGVB vorgestellt. Diese Mutation bringt einen Arbeitsortwechsel von Jürg Engel, Giovanna Alonge und Thomas Sterchi mit. Sie zügeln nächstes Jahr in eine leere Wohnung im Gebäudekomplex auf dem Areal Schosshaldenfriedhof, welche als Büro umgenutzt wird.

Christoph Schärer teilt mit Stolz mit, dass Stadtgrün Bern mit Unterstützung anderer Partner wie dem Botanischen Garten, dem Dählhölzli, dem Naturhistorische Museum und Privaten wie Familiengärten, den **Binding Preis** gewonnen hat. Der **Binding-Preis dotiert mit Fr. 100'000.00, ist der wichtigste Umweltpreis der Schweiz**. Für diesen Preis wurde über 10 Jahre am Projekt gearbeitet. Fr. 10'000.00 darf Stadtgrün Bern jetzt für die Ausgaben getätigter Arbeiten brauchen und der Rest von FR. 90'000.00 wird für neue Projekte in der Zukunft genützt. Ideen können gerne bei Stadtgrün Bern eingegeben werden und die Umsetzbarkeit wird geprüft.

Thomas Mäusli teilt mit, dass auf der kleinen Allmend die Gartenareal-Erweiterung endlich realisiert wird und auf den Frühling 2023 die Gärten bezugsbereit sein sollen. Es braucht noch 1000 Kubikmeter Humus, welcher geeignet ist für die Gärten! Der Bezug dieses Humus ist in der Schweiz sehr schwer.

Die Baugruppe von Stadtgrün Bern realisiert jetzt auch das Biotop auf einer brach liegenden Parzelle im Areal Thormannmätteli. Das gibt eine ökologische Aufwertung.

Unmittelbar neben dem Areal Engehalde wird nächstes Jahr die Schweizermeisterschaft im Brückenklettern durchgeführt. Der SAC ist mit einer Projektgruppe an der Arbeit und braucht für die Infrastruktur noch Parkplatz, WC usw. Die Idee wäre, dass das WC und der Parkplatz vom Areal Engehalde genutzt werden könnte. Giovanna Alonge und Thomas Mäusli sind informiert und suchen nach Lösungen.

Thomas Sterchi teilt mit, dass der Familiengarten Verein Brückfeld-Enge die Eigenverwaltung wieder an Stadtgrün Bern abgegeben hat. Die laufenden Arbeiten konnten vom Vorstand nicht mehr bewältigt werden und mit der Überbauung Viererfeld wird es nicht weniger. Stadtgrün Bern hat damit eine Bürde zurückgenommen und wird für die nächsten Jahre beschäftigt sein. Thomas Sterchi bedankt sich beim Vorstand Brückfeld-Enge für die jahrelange Unterstützung mit der Eigenverwaltung.

7. Umfrage Vereine/Genossenschaften

Martin Blaser, Präsident vom Familiengarten Verein Bern Ost, teilt mit, dass er eine Warteliste mit 95 Personen hat. Bei 8-10 Kündigungen Ende Jahr warten die Personen noch lange auf einen Garten.

Er bedankt sich bei Stadtgrün Bern für die Ermöglichung von Urban Gardening im Sahlihaus. Es wurden 8 Hochbeete erstellt, welche rege bepflanzt, gehegt und gepflegt werden.

8. Verschiedenes

Peter Scheidegger bedankt sich bei den Anwesenden herzlich für die Teilnahme und weist auf den 2.Teil hin mit dem Referat von Christine Föhr zum Thema «Gemeinsam für einheimische Käfer»

Schluss der Sitzung: 20:10 Uhr

Der Präsident



Scheidegger Peter

Die Protokollsekretärin



Länzlinger Theres